

Message vom 16.10.2022

Für immer gerettet 10 – Warnungen und Ermahnungen (Festhalten) Teil 2

Viele Gläubige, die von Jesus Christus erlöst worden sind, zweifeln irgendwann an ihrer Errettung. Sie fragen: Bin ich ein echter Überwinder? Warum sündige ich noch? Bin ich treu genug? Du siehst, deine Seele braucht einen Anker und dieser Anker ist Gottes Wort! Jede Unsicherheit muss aus dem Weg geräumt sein, damit die Seele verankert in der Heilsgewissheit liegen kann. Entdecke die schönste Zusage Gottes für seine Kinder: Für immer gerettet!



7 Kategorien, wie wir schwierige Bibelstellen einteilen und auslegen sind:

- 1) Falsche Anwendung bezüglich göttlicher Heilszeiten, Dispensationen und Gleichnisse
- 2) Geistlicher Tod, physischer Tod und Strafe
- 3) Unverzeihbare Sünde, Todsünde und Sünde gegen den Heiligen Geist
- 4) Irrlehrer, Ungläubige und speziell erwähnte Personen
- 5) Fruchtbringen, Fleischlichkeit und Verlust der Belohnung
- 6) Warnungen und Ermahnungen**
- 7) Verleumden, vormachen, vortäuschen (den Glauben nicht besitzen)

Biblische Warnungen und Ermahnungen beziehen sich nie auf die Gefahr, man könnte die Rettung verlieren. Sie sind da, um zu beweisen, dass Gott in deinem Leben am Wirken ist. Der Ansporn dieser Warnungen und Ermahnungen ist, dass Gott dich ermutigen möchte, Frucht zu bringen und dich zu grösserem Glauben zu bringen, der immer mit mehr als genug Gnade verbunden ist.

Der Hebräerbrief ist voller Warnungen und Ermahnungen. Im Kapitel 10:24-25 lesen wir den Grund für die Warnungen; *und lasst uns aufeinander achtgeben, damit wir uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken, indem wir unsere eigene Versammlung nicht verlassen, wie es einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr den Tag herannahen seht!*

Du brauchst dich nie vor dem Verlust deiner Rettung zu fürchten. Ermahnungen sollen dich anspornen, im Glauben zu wachsen. Jeder, der aus Gott geboren ist, wird die Welt durch den Glauben überwinden – sein Glaube wird jeden ausnahmslos zum Sieg führen; *und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.* (1. Johannes 5:4) Wer glaubt, der hat schon überwunden. Der göttliche Glaube, sein Glaube in uns überwindet. Gott ist immer für dich – nie gegen dich! Halleluja!

Das Thema **Ermahnungen und Warnungen** ist in zwei Predigten unterteilt.

3 Ermahnungen und Warnungen:

1. Die erste Ermahnung bezog sich auf den grossen Abfall (Für immer gerettet 9, Predigt vom 9. Oktober 2022)
2. Die zweite Ermahnung bezog sich auf das Überwinden im Glauben (Für immer gerettet 9, Predigt vom 9. Oktober 2022)
3. Die dritte Warnung bezieht sich auf das Festhalten oder Festbleiben im Glauben.

Die dritte Warnung: Festbleiben im Glauben!

Das Festbleiben im Kolosserbrief!

Dass du im Glauben fest gegründet seist:

22 in dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unverklagbar darzustellen vor seinem Angesicht, 23 wenn ihr nämlich im Glauben gegründet und festbleibt und euch nicht abbringen lässt von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört habt, das verkündigt worden ist in der ganzen Schöpfung, die unter dem Himmel ist, und dessen Diener ich, Paulus, geworden bin. Kolosser 1:22-23 (Sch2000)

Das Wort «wenn» (griech. *ei*) kann auch mit «dass» oder «seit» übersetzt werden. Dann klingt es bedingungslos; *dass (seit) ihr nämlich im Glauben gegründet und festbleibt.* Im Griechischen zeigt das "wenn" die Annahme einer Wahrheit an. Paulus geht davon aus, dass die Kolosser im Glauben bleiben werden. Dieses wenn ist kein wenn der Zukunft, sondern eines der Vergangenheit! Auf den Kontext bezogen

macht die Übersetzung mit *dass* oder *seit* viel mehr Sinn. Betrachte dich, *dass du im Glauben gegründet bist und feststehst* durch deinen überwindenden Glauben.

Bedeutet festhalten, dass ich an der Rettung arbeiten muss?

Du bist die/der Geliebte des Herrn:

¹² Darum, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit, verwirklicht eure Rettung mit Furcht und Zittern; Philipper 2:12 (Sch2000)

Wir sollen unsere *Rettung mit Furcht und Zittern verwirklichen*.

Es heisst nicht «wirke» für deine Rettung, sondern «verwirkliche» deine Rettung. Im Zeitalter der Gnade, in einem bedingungslosen Bund ist deine Rettung nicht an Bedingungen geknüpft. Das bedeutet, dass du nicht an deiner oder für deine Errettung arbeiten musst – du lebst lediglich deine Errettung aus. Verwirkliche deine Rettung, nicht bewirke deine Rettung. Lebe deine Rettung aus!

Du kannst das ausarbeiten, was bereits durch den Heiligen Geist in dein Herz hineingelegt wurde. Gott legt es in dich hinein, du arbeitest es aus!

Wenn du deine Frau liebst, ist das Gefühl in dir drin, aber du musst ihr sagen, dass du sie liebst (ausarbeiten – es kommt aus dir heraus). Gott baut es durch sein Werk ein und du arbeitest es durch deine Glaubenshandlungen aus.

...mit Furcht und Zittern

Jesus sagt zu der blutflüssigen Frau: Dein Glaube hat dich gerettet.

³³ Aber die Frau kam mit Furcht und Zittern, weil sie wusste, was an ihr geschehen war, und warf sich vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit. Markus 5:33 (Sch2000)

In einem Augenblick war die Frau mit dem Blutfluss geheilt. Die Frau mit dem Blutfluss fürchtete sich und zitterte aufgrund dessen, *weil sie wusste, was an ihr geschehen war*. Wir lesen in der Schrift *und sie merkte es am Leib, dass sie von der Plage geheilt war*. Dies liess sie erbeben und zittern. „Furcht und Zittern“ ist ein hebräischer Ausdruck. Im Judentum ist es eine Redewendung und bedeutet: „Ehrfurcht vor Gott“. „Furcht und Zittern“ ist gleichbedeutend mit Ehrfurcht vor Gott zu haben. Diese Frau hatte eine Begegnung mit einem guten Gott, dem heilenden Jesus. Verwirkliche deine Rettung – habe Ehrfurcht vor Gott.

Falle ich aus der Gnade, wenn ich nicht festbleibe?

Paulus redet von «aus der Gnade fallen»:

⁴ Ihr seid von Christus abgetrennt, die ihr im Gesetz gerechtfertigt werden wollt; ihr seid aus der Gnade gefallen. Galater 5:4 (ELB)

Ja, es kann jemand aus der Gnade fallen. Aber das bedeutet nicht, die Rettung zu verlieren. Aus der Gnade zu fallen, bedeutet nicht, in Sünde zu fallen!

Das Wort *abgetrennt* ist das griechische Wort «katargeo» und bedeutet «der lebendigen Wirkung Christi verlustig gegangen». Man hat die Wirkung des lebendigen Christus verloren, wenn man wieder unter das Gesetz gehen will. Das Herausfallen aus der Gnade bedeutet, dass jemand wieder zu Werken Zuflucht nimmt, zu einem Verdienstsystem. Wer versucht das Christenleben gesetzlich zu führen, ist lediglich aus der Gnade gefallen, nicht aus der Rettung. Diese Menschen verlieren nicht die Rettung, sie bewegen sich einfach nicht mehr im Bereich der Gnade und unverdienten Gunst. Sie führen ihr Leben aufgrund ihrer eigenen Kraft, nicht mehr aufgrund von Gottes Gnade, sie haben die lebendige Wirkung Christi in ihrem Leben verloren, nicht die Heilsgewissheit. Ein Leben mit der unverdienten Gunst Jesu ist das Werk der Gnade! Höre auf dein Herz, nicht auf deine Gefühle! Gott schenkt dir das Wollen und das Gelingen! Und er wird dich segnen!

Ist das der schmale Weg?

Jesus sagt:

¹² Alles nun, was ihr wollt, dass die Leute euch tun sollen, das tut auch ihr ihnen ebenso; denn dies ist das Gesetz und die Propheten.

¹³ Geht ein durch die enge Pforte! Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt; und viele sind es, die da hineingehen. ¹⁴ Denn die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und wenige sind es, die ihn finden. Matthäus 7:12-14 (Sch2000)

Jesus spricht über das Gesetz und die Propheten nicht den neuen Bund.

Der pharisäische Weg ist eine breite Strasse, da sie dachten, dass ganz Israel Anteil am bevorstehenden Zeitalter und an Gottes Königreich haben würden.

Der richtige Weg für jeden Juden wäre der schmale; dieser ist der Standard der Gerechtigkeit, welcher vom kompromisslosen Gesetz Moses verlangt wird. Es bedeutet, das Gesetz in seiner Gesamtheit halten zu müssen und zwar ohne Hilfe des Talmuds.

Der Talmud ist eine Bedienungsanleitung, wie du das Gesetz nicht brichst. Die Pharisäer haben 1500 Zusatzgesetze zum 4. Gebot des Sabbats aufgestellt, um zu verhindern, dass man das Gesetz Mose bricht. Für uns Gläubige geht es nicht mehr um den schmalen oder breiten Weg, sondern nur noch um den einen Weg, welcher Jesus Christus selbst ist.

Jesus Christus, ist der einzige Weg zum Vater:

⁶ Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich! Johannes 14:6 (Sch2000)

Weder der schmale noch der breite Weg ist bezüglich der Rettung der Weg für den Christen. Jesus sagte: «*Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.*» Für uns ist er also weder breit noch schmal – sondern einfach der Weg. Amen. Jesus ist die offene Türe für jeden Menschen. In Offenbarung 3:8 sagt Jesus: *Siehe, ich habe vor dir eine geöffnete Tür gegeben*, - Jesus ist die offene Türe für jeden Menschen.

Werden wir ausgerissen, wenn wir nicht festhalten?

Wir haben Anteil an der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaumes:

*17 Wenn aber etliche der Zweige ausgebrochen wurden und du als ein wilder Ölzweig unter sie eingepropft bist und mit Anteil bekommen hast an der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaums, 18 so überhebe dich nicht gegen die Zweige! Überhebst du dich aber, [so bedenke]: Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich! 19 Nun sagst du aber: »Die Zweige sind ausgebrochen worden, damit ich eingepropft werde«. 20 Ganz recht! Um ihres Unglaubens willen sind sie ausgebrochen worden; du aber stehst durch den Glauben. Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich! 21 Denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht verschont hat, könnte es sonst geschehen, dass er auch dich nicht verschont. 22 So sieh nun die Güte und die Strenge Gottes; die Strenge gegen die, welche gefallen sind; die Güte aber gegen dich, sofern du bei der Güte bleibst; sonst wirst auch du abgehauen werden!
Römer 11:17-22 (Sch2000)*

Paulus spricht hier nicht von gerettet und ungerettet, sondern von zwei nationalen Gruppen: Von den Juden (natürliche Ölzweige) und den Heiden (wilde Ölzweige). Der Ölbaum ist kein Symbol für die Rettung. Das Ausgebrochenwerden ist kein Symbol für Verlust der Rettung. Das Eingepropftsein ist kein Symbol für gerettet sein. Der Ölbaum, die Wurzel oder Fettigkeit ist der Ort des Segens! Die Wurzel ist nicht Israel, sondern der Bund Abrahams.



Am Abrahamsbund hängen noch weitere Bündnisse: der Neue Bund, der Landbund und der Davidbund. Abraham ist ein Mann, der richtungsweisend für alle Menschen geworden ist. Und all dieser Segen (das Öl) im Bund Abrahams ist zu uns gekommen, durch den Samen, welcher ist Jesus Christus. Jesus ist dein Erfolg, deine Verheissung und dein Reichtum! Und durch Abraham haben wir diesen Segen erhalten, damit wir durch Glauben den Geist empfangen. Das Original, der Abrahamsbund, ist die Grundlage für den Neuen Bund.

Es gibt noch Warnungen und Ermahnungen, die nicht an die Gemeinde gerichtet sind, sondern Ungläubige ansprechen!

Was die Gleichnisse aus Matthäus 24 und 25 bedeuten?

Warnungen und Ermahnungen sind da, um Gläubige zu grösserem Glauben zu motivieren. Dann gibt es aber auch Warnungen und Ermahnungen, die an Ungläubige gerichtet sind.

Es gibt fünf Gleichnisse für die Endzeitreden von Jesus. Oft werden diese Gleichnisse fälschlicherweise auf die Gemeinde angewandt.

- Das Gleichnis vom Türhüter.
- Das Gleichnis vom Hausvater.
- Das Gleichnis vom treuen und bösen Knecht.
- Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen.
- Das Gleichnis von den anvertrauten Talenten (vom treuen Knecht).

Die Bibelabschnitte der Gleichnisse von Matthäus 24 und 25 wenden sich der Entrückung der Gemeinde in dem Sinne zu, dass Jesus zur Mahnung und Wachsamkeit aufruft, damit die angesprochenen Personen der grossen Trübsal durch die Entrückung entgehen können.

Dieser Abschnitt ist sozusagen ein Aufruf an alle Unerretteten und wie sie durch den Segen der Gemeinde der Drangsal entfliehen können. Die Voraussetzung der Gleichnisse ist also zum einen, wie man der grossen Trübsal entfliehen kann. Die Antwort ist einfach: indem man wachsam und bereit ist. Alle Gleichnisse mahnen zur Bereitschaft und Wachsamkeit, jedoch nicht im Licht für die Gemeinde, sondern das Wachen entspricht der Bereitschaft, gerettet zu sein, also bereit sein durch Errettung. Wer bereit ist durch Errettung ist ebenfalls bereit für die Entrückung und entflieht so der Trübsal.

Wir sehen also, worin die Fehler gemacht wurden in der Auslegung der Gleichnisse. Bereit sein für die Entrückung galt in erster Linie gar nie der Gemeinde, sondern den Ungläubigen, die durch ihren Unglauben gar nicht bereit sind, den kommenden Schrecknissen zu entfliehen.

In allen Gleichnissen geht es auch nicht um die verschiedenen Arten von Glaubenden (also z.B. treue Gläubige oder weniger treue Gläubige, oder darum, ob Gläubige genug Öl und genug Heiligen Geist haben?), sondern um den Unterschied zwischen Glaubenden und Nichtglaubenden, also Erretteten und nicht Erretteten.

Wer sind die Schafe und Böcke?

Dazu lesen wir folgende Warnungen und Ermahnungen an die Heidenvölker:

³² und vor ihm werden alle Heidenvölker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet, ³³ und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zu seiner Linken. ³⁴ Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, und erbt das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt! Matthäus 25:32-34 (Sch2000)

Nach der Trübsalszeit (nach der Wiederkunft Jesu) werden alle Heidenvölker für eine Zwischenzeit von 75 Tagen (vor dem Tausendjährigen Friedensreich) versammelt werden. Die Schafe sind die Gerechten, die Böcke die Verfluchten!

Somit handelt es sich nicht um die Gemeinde, sondern um die Überlebenden der Trübsalszeit. Die Schafe sind die Heiden der Trübsal, die das Bild des Tieres nicht angebetet haben und den Juden in der Verfolgung halfen. Die Böcke sind die Heiden der Trübsal, die das Bild des Tieres anbeteten und die Juden in der Trübsal verfolgten. Wir sind weder Schafe noch Böcke, da es sich nicht um ein Gleichnis für die Gemeinde handelt. Hirte ist ein genereller Ausdruck, zum Beispiel Hirte für Israel, Hirte für die Gemeinde und auch Hirte für die Heidenvölker. Der Apostel Paulus sagt: *Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden (2. Korinther 5:17).* Du bist eine neue Schöpfung!

Werden eigentlich nur Frauen gerettet?

Dazu lesen wir folgende Bibelstelle:

14 und Adam wurde nicht betrogen, die Frau aber wurde betrogen und fiel in Übertretung. 15 Sie wird aber durch das Kindergebären (hindurch) gerettet werden, wenn sie bleiben in Glauben und Liebe und Heiligkeit mit Sittsamkeit. 1. Timotheus 2:14-15 (ELB)

Das verwendete Wort für *gerettet* ist «sozo» = retten, bewahren, heilen. *Sie wird aber durch das Kindergebären (hindurch) bewahrt werden.*

Paulus lehrt hier nicht, Frauen würden ewig von der Sünde errettet, indem sie Kinder gebären, oder sie würden ihre Errettung bewahren, wenn sie Babys aufziehen. Beides würde klar der Lehre widersprechen, dass die Errettung allein aus Gnade ist. Gemäss Vers 14 hat eine Frau die Menschheit in die Sünde geführt, doch jetzt haben Frauen das Privileg, ihre Kinder, die sie gebären zu Gott zu führen und zur Ehre des Herrn aufzuziehen. Jede Geburt ist ein Abbild der besonderen Geburt von Jesus und erinnert an die Verheissung der Erlösung - ein Typus für unseres Herrn Jesus. Die Errettung wird sichtbar. Jede Geburt durch eine Frau erinnert an die Geburt Jesu und die damit verbundene Rettung, die aus Glauben kommt!

Das Wort *bleiben*, griechisch «meno», bedeutet wohnen oder aufhalten. Somit ist «meno» kein Kommen und Gehen, sondern ein Wohnen in Christus als Aufenthaltsort! Gläubige halten sich auf *in Glauben und Liebe und Heiligkeit mit Sittsamkeit!*

Kinder gebären bringt keine Rettung, sondern es drückt aus, dass der Retter Jesus kam! Bewegen wir uns in einer Umgebung, wo Glaube, Liebe, Heiligkeit und Sittsamkeit zu Hause sind.

Betrachten wir das zweite «wenn»: *Sie wird aber durch das Kindergebären (hindurch) gerettet werden, **wenn** sie bleiben in Glauben und Liebe und Heiligkeit mit Sittsamkeit.* Dieses «wenn» lässt keine alternativen Übersetzungen zu. Im griechischen ist dieses «wenn» nicht das «ei» sondern «ean». Es ist das «wenn», das nur als «wenn» verwendet werden muss; *wenn sie wohnen in Glauben und Liebe und Heiligkeit mit Sittsamkeit.* Oder bei einer Frau die wiedergeboren ist; *wenn sie sich im Glauben aufhält,*

Rettung kommt allein durch den Glauben an Jesus Christus, den König der Könige! Halleluja!

Gebet, um Jesus in deinem Herzen zu empfangen:

Vater ich danke dir für deinen Sohn Jesus. Jesus ich danke dir, dass du für mich am Kreuz gestorben bist. Dein Blut hat alle meine Sünden abgewaschen. Alle meine Krankheiten hast du getragen. Jesus ich glaube, dass du von den Toten auferstanden bist und du lebst. Ich bitte dich Jesus, komm jetzt in mein Herz, sei du mein Herr und Erlöser. Ich danke dir Jesus. Amen.

Gedanken High Light

Betrachte dich, *dass du im Glauben gegründet bist und feststehst* durch deinen überwindenden Glauben.

Lebe deine Rettung aus – habe Ehrfurcht vor Gott.

Höre auf dein Herz – Gott schenkt dir das Wollen und das Gelingen! Er wird dich segnen!

Jesus Christus – die offene Türe – ist der Weg!

Wir haben Anteil an der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaumes.

Du bist eine neue Schöpfung!

Jede Geburt ist ein Abbild der besonderen Geburt von Jesus.

Rettung kommt allein durch den Glauben an Jesus Christus!

Gebet und persönliches Bekenntnis

Preist den Vater, preist den Sohn, preist den Geist, eins auf dem Thron.

Gott der Ehre, Majestät. Preist den König aller Könige.

Als wir warteten im Dunkeln. Hoffnungslos, ohne Licht. Da kamst du geeilt vom Himmel. Voller Gnade war dein Blick. Durch die Jungfrau uns geboren, wurde die Verheissung wahr. Er verliess den Thron des Ruhmes, kam zur Krippe dort im Stall, um Verlorene zu versöhnen und dein Reich zu offenbaren. Um die Schöpfung zu erlösen, lehntest du das Kreuz nicht ab. Trotz deiner schweren Leiden sahst du, was danach geschah. Wusstest, das war unsre Rettung, als du unsretwegen starbst. Als du morgens auferstandest, hielt die Welt den Atem an. Denn der Stein war weggerollt.

Preist den Vater, preist den Sohn, preist den Geist, eins auf dem Thron.

Gott der Ehre, Majestät. Preist den König aller Könige

Der Tod bezwungen durch das Lamm. Tote stiegen aus den Gräbern. Engel sahen staunend zu. Wer auch immer kommt zum Vater, dessen Seele wird gesund. Und die Kirche war geboren, wurde durch den Geist entflammt. Ja, die Wahrheit alter Schriften, sie besteht jeden Kampf. Freiheit liegt in seinem Namen. Und sein Blut befreite mich. Ich bekam ein neues Leben, weil mich Jesus Christus liebt.

Preist den Vater, preist den Sohn, preist den Geist, eins auf dem Thron.

Gott der Ehre, Majestät. Preist den König aller Könige. Preist den König aller Könige.